

Bewaldete Abdichtung auf der Deponie Garz (Insel Rügen) als endgültige Oberflächenabdichtung genehmigt

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Stralsund hat die endgültige Oberflächenabdichtung der Deponie Garz auf der Insel Rügen in Form einer „lebenden bewaldeten Abdichtung“ genehmigt.

Die im Jahr 1995 geschlossene Hausmülldeponie wurde 1998 mit einer Oberflächenabdeckung versehen, die u. a. eine zweilagige mineralische Abdichtungsschicht umfasst. Im Rahmen der Errichtung der endgültigen Oberflächenabdichtung wird die Rekultivierungsschicht zu einer insgesamt 2,5 Meter mächtigen Wasserhaushaltsschicht ausgebaut, die als weitere Dichtungskomponente dient. Anschließend ist die Aufforstung hauptsächlich mit Nadelgehölzen vorgesehen. Hierbei sollen insbesondere Eiben gepflanzt werden, die auf der Insel Rügen noch natürlich vorkommen.

In Verbindung mit der Wasserhaushaltsschicht wird durch die Bepflanzung der Deponie Garz der Wassereintritt in den Deponiekörper unter den klimatischen Bedingungen auf Rügen verhindert. Entsprechende Simulationsrechnungen wurden mittels der Klimadaten der letzten 15 Jahre durchgeführt.

Mit der am 20.04.2006 durch das Forstamt Rügen erteilten Erstaufforstungsgenehmigung gemäß § 25 Landeswaldgesetz Mecklenburg-Vorpommern wurde die Bedingung der abfallrechtlichen Verpflichtungsverfügung des StAUN Stralsund zur Oberflächenabdichtung erfüllt. Die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung ist für 2007/2008 vorgesehen. Die Planung und Gleichwertigkeitsbetrachtungen erfolgten durch die gab Designer und Ingenieure GmbH (Aachen), Bauherr ist die Abfallwirtschaft für Rügen (AfR) – Eigenbetrieb des Landkreises.

Ansprechpartner:

Dirk Henssen (Designer und Ingenieure GmbH) 0241 4467620,

Hans-Ulrich Taeschner (Abfallwirtschaft für Rügen) 038306 22142.